

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 45 (1969-1970)
Heft: 10

Vorwort: Liebe Leser
Autor: Herzig, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgeber:

Verlagsgenossenschaft «Der Schweizer Soldat», Basel

Redaktor:

E. Herzig, Gundeldingerstr. 209, 4053 Basel, Tel. (061) 34 41 15

Inseratenverwaltung, Administration und Druck:

Buchdruckerei Stäfa AG, 8712 Stäfa, Tel. (051) 73 81 01,

Postcheck 80 - 148.

Gestaltung, Layout: W. Kägi

Inseratenteil: T. Holenstein

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 17.—

Erscheint einmal monatlich

Der Schweizer Soldat

Wehrzeitung

Juni 1970
Nummer 10
45. Jahrgang

Zeitschrift zur Stärkung der Wehrhaftigkeit und des Wehrwillens

Liebe Leser,



Die Schweizerischen Unteroffizierstage 1970 gehören der Vergangenheit an. Wer über das erste Wochenende des Monats Juni als Wettkämpfer, als Funktionär oder als Besucher im reizvollen Soldatenstädtchen Payerne gewillt hat, zeigte sich tief beeindruckt von dieser kraftvollen Demonstration des Wehrwillens. Tausende von jungen Unteroffizieren haben durch ihre Anwesenheit und durch ihr aktives Mitmachen bezeugt, dass sie nach wie vor gewillt sind, sich freiwillig ausserdienstlich zu ertüchtigen und dafür Opfer an Zeit und Geld zu erbringen. Sie waren in Payerne als die Vertreter der Generation der Zwanzigjährigen, die in ihrer Mehrheit bereit ist, unserem Land auch in der Uniform des Soldaten zu dienen. Von dieser Warte aus besehen, kann die Bedeutung der SUT 70 als Demonstration für den Wehrwillen unserer Jugend nicht hoch genug eingeschätzt werden. Payerne hat die Massstäbe richtig gesetzt und gezeigt, dass jene, die es nicht mehr für opportun finden, die Wehrpflicht des Schweizer Bürgers zu bejahen, eine verschwindend kleine Minderheit darstellen. Die Junitage in Payerne waren in ihrem Ausmass tatsächlich eine Dienstleistung aus Gewissensgründen! Einmal mehr ist es dem Schweizerischen Unteroffiziersverband vorbehalten gewesen, mit einer machtvollen militärischen Veranstaltung, frei von Chauvinismus und Hurrapatriotismus, dem ganzen Volk und über die Grenzen hinaus zu beweisen, dass unsere jungen Offiziere, Unter-

offiziere und Soldaten im Hinblick auf die Landesverteidigung nicht anders denken als ihre Väter. Davon zeigten sich besonders die in grosser Zahl anwesenden Vertreter ausländischer Armeen und die Delegationen der Vereinigung Europäischer Reserve-Unteroffiziere stark beeindruckt. So ist es wohl verständlich, dass wir dieser Ausgabe unserer Zeitschrift einen Bildbericht über die SUT 70 beifügen: als Anerkennung für alle jene, die in irgendwelcher Form zum guten Gelingen mit beigetragen haben, und als Erinnerung an eine Veranstaltung, die in ihrem Gehalt und in ihrer Bedeutung als einzigartig gewertet werden darf.

Abschliessend sei mir noch ein besonderes Wort des Dankes erlaubt an zwei Herren, die sich im publizistischen Bereiche der SUT 70 verdienstvoll ausgezeichnet haben: Major Chuard, Chef des Propaganda- und Pressedienstes, der Monate und Wochen zuvor in unermüdlicher Arbeit und oft genug im Alleingang die Werbung aufgebaut und durchgeführt hat und während der SUT dafür besorgt war, dass die Vertreter der Presse, des Radios und des Fernsehens ihre Arbeit unter den besten Bedingungen leisten konnten; Oberstleutnant Alboth, seit mehr als dreissig Jahren Mitarbeiter unserer Zeitschrift und geschätztes Mitglied der Presse- und Propagandakommission des SUOV, der meines Wissens nun schon an den sechsten SUT aktiv und mit nie erlahmender Initiative publizistisch mitgewirkt hat. Er ist auch der Verfasser des Bildberichtes.

Für die bevorstehende Ferienzeit wünsche ich allen Lesern und Mitarbeitern viele schöne Tage und angenehme Erholung.

Mit freundlichem Gruss

hr
Ernst Herzig